

INHALT	Seite
0. Einleitung	1
1. Historischer Hintergrund	3
1.1. Vorchristliches Weltbild	3
1.2. Die Christianisierung	4
2. Theoretischer Rahmen	6
2.1. Glaubensvorstellungen als Teil des Überzeugungssystems	6
2.2. Der Volksglaube	6
2.3. Die Quellengattungen	7
3. Forschungsgeschichte	10
3.1. Die frühe Forschungsgeschichte	10
3.2. Das 20. Jahrhundert	14
3.3. Etymologie	20
4. Der táltos	22
4.1. Begriffsfeld	22
4.2. Gesamtbeschreibung	23
4.3. Werdegang des táltos	25
4.3.1. Die angeborene Fähigkeit	25
4.3.2. Die Herkunft	26
4.3.3. Die Zeichen bei der Geburt	27
4.3.4. Das Verhalten nach der Geburt	30
4.3.5. Die Eigenschaften als Kind	32
4.3.6. Die Berufung des táltos	33
4.3.6.1. Das Verschwinden	33
4.3.6.2. Die Ablehnung der Berufung	34
4.3.7. Die Initiation	36
4.3.8. Altern und Tod	41
4.4. Eigenschaften und Attribute des táltos	43
4.4.1. Das Geschlecht des táltos	43
4.4.2. Qualitätsabstufung	45
4.4.3. Die hierarchische Ordnung	45
4.4.4. Die Nahrung	46
4.4.5. Die Kleidung	47
4.4.6. Der Baum	48
4.5. Tätigkeiten des táltos	50
4.5.1. Die Weissagung	50
4.5.1.1. Das Wahrsagen	51
4.5.1.2. Das Hellsehen	53
4.5.1.3. Die Hilfsmittel der Mantik	58
4.5.2. Die Trance	59
4.5.3. Magische Einflußnahme des táltos	61
4.5.3.1. Das Wettermachen	62
4.5.3.2. Die Gewalt über Tiere	64
4.5.3.3. Das Heilen	65
4.5.3.4. Die übernatürliche Fortbewegung	67
4.5.4. Der táltos-Kampf	68
4.5.4.1. Die Metamorphose	69
4.5.4.2. Die Formen der Verwandlung	70
4.5.4.3. Die Modalitäten des Kampfes	72
4.5.4.4. Der Ausgang des Kampfes	77
4.5.4.5. Der Zweck des Kampfes	79
4.5.4.6. Typen des Kampfes	82

4.5.4.7. Deutungen des Kampfmotivs	85
4.6. Der tltos und sein soziales Umfeld	88
4.6.1. Die Rollenzuweisung	88
4.6.2. Der tltos als sozialer Außenseiter	89
4.6.3. Das Ansehen des tltos	91
4.6.4. Untergang der tltosok	93
4.7. Das tltos-Pferd	94
 5. Khnliche Gestalten im Vergleich zum tltos	 97
5.1. Der garaboncis dik	97
5.2. Der Totenseher	101
5.3. Der tuds, die Hexe, der Drache	102
 6. Ergebniszusammenhang	 105
KARTE	113
LEGENDE	114
GESAMTVERZEICHNIS DER ORTSNAMEN	116
BIBLIOGRAPHIE	119